

Amtsübergabe im Mutterhaus



Am 11. Oktober 2020 wurde Schwester Patricia Marie McClain als neue Hausoberin des Mutterhauses in Rom eingeführt. Am 13. Oktober kehrte Schwester Linda Marie White, die in den vergangenen sechs Jahren Hausoberin war, zurück nach Toledo, Ohio. Schwester war in den vergangenen acht Jahren im Mutterhaus ansässig. Sie half in verschiedenen Bereichen, ehe sie das Amt der Hausoberin übernahm. Schon im August bedankte sich die Hauskommunität mit einem Festtag bei Schwester Linda Marie. Der Tag begann mit einer hl. Messe für die Anliegen von Schwester und während des Tages brachten die Schwestern auf vielfältige Weise ihre Wertschätzung für Schwester und für ihren Dienst in unserer Gemeinschaft zum Ausdruck.

Im Exerzitienhaus Lial in Whitehouse, Ohio, gehört Schwester Linda Marie jetzt zu dem Team, das für die vielen Dienste zum Wohl der Gäste verantwortlich ist. Nach ihrer Rückkehr musste Schwester zuerst auf dem Gelände des Exerzitienhauses in Quarantäne gehen. Die schöne, herbstliche Laubfärbung und das weitläufige Gelände ohne Besucher machten die Quarantäne nach 8 arbeitsreichen Jahren in Rom mit den Herausforderungen durch das Coronavirus als Höhepunkt zu einer wohlverdienten Pause.

Wie Schwester Linda Marie kommt auch Schwester Patricia Marie aus Toledo, Ohio. Sie gab ihr Amt als Präsidentin/Schulleiterin der Lial Schule in Whitehouse, Ohio, auf und nahm die Herausforderung eines neuen Landes, einer neuen Sprache und die Erfahrung einer internationalen Kommunität an. Nach ihrer Ankunft in Rom am 15. September 2020 musste auch Schwester Patricia Marie zwei Wochen auf dem Gelände des Mutterhauses in Quarantäne gehen. Jetzt ist sie dabei, sich gut einzuleben. Da sie gerne zu Fuß unterwegs ist, hat sie inzwischen unsere Umgebung, die in der Nähe liegenden Parks und den kürzesten Weg zum Petersdom und zurück ausgeduldet. Sie lernt Italienisch und bemüht sich, die italienische Lebensweise kennenzulernen. Ihr Dasein, ihre Energie, ihre positive Einstellung und ihr Interesse für jede Schwester sind ein Geschenk für unsere Mutterhauskommunität.